

Attraktive Radwegeverbindungen für Berufspendler im ländlichen Raum

Kurzbeschreibung:

Radschnellwege sollen über größere Entfernungen ein durchgängiges, sicheres, komfortables und zügiges Befahren ermöglichen. Sie werden von Oberzentren aus gedacht. Im weniger dicht besiedelten ländlichen Raum sind die gewünschten Pendlerzahlen von 2.000 Radfahrenden pro Tag nicht zu realisieren. Es besteht zudem der Nachteil, dass sie aufgrund hoher Kosten geringe Umsetzungschancen haben. Dieses Projekt widmet sich dieser Problematik, indem Strecken im ländlichen Raum – fern der Oberzentren – exemplarisch untersucht werden, mit dem Ziel, ein Konzept inklusive konkreter Planung für das Segment zwischen „normalen“ ERA-Standard (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)) und Radschnellweg zu entwickeln. Dies soll grenzübergreifend in Kooperation mit dem Nachbarkreis Vechta erfolgen. Das Konzept wird auf andere Strecken und Regionen übertragbar sein. Angestrebt ist, dass die Projektergebnisse in die Überarbeitung der ERA durch die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV) mit eingehen. Als Fallstudie werden Radwege zu und von einem neu entstandenen Gewerbegebiet im Landkreis Osnabrück – dem „Niedersachsenpark“ mit vielen Berufspendlern, insbesondere aus Rieste (LK Osnabrück) und Neuenkirchen-Vörden (LK Vechta) - untersucht. Eine schnelle Umsetzung ist möglich, weil die Wege sich größtenteils im Besitz der jeweiligen Kommune befinden. Ziel des Landkreises Osnabrück ist es, den Umweltverbund zu stärken und den Umstieg von Auto- auf Fahrradfahrende zu fördern.

Bewilligungszeitraum: 01.05.2021 - 30.09.2023

Antragsteller:

Landkreis Osnabrück

Projektträger:

siehe Antragsteller

Projektpartner:

Landkreis Vechta, Samtgemeinde Bersenbrück, Gemeinde Rieste, Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, Niedersachsenpark GmbH, Wirtschaftsförderung Osnabrücker Land mbH, Freie Hansestadt Bremen - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Niedersachsen e.V., Klimaschutz- und Energieagentur e.V., eco! GmbH & Co. KG



Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen
für die Metropolregion Nordwest